II-536 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

16.12.1964

199/J

Anfrage

der Abgeordneten Uhlir, Dr. Migsch, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs und Genossen
an die Bundesregierung,
betreffend Vergabe der öffentlichen Aufträge.

-.-.-.-.-.-

Der Bund ist der grösste Auftraggeber der österreichischen Wirtschaft. Es ist daher von grösster Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung, dass durch die Aufträge des Bundes eine optimale Ausnützung der österreichischen Wirtschaft erzielt wird. Die Ausgabenkredite werden im Bundesfinanzgesetz vor Beginn des jeweiligen Finanzjahres bewilligt. Es wäre daher möglich, bereits zu Beginn des Finanzjahres die Aufträge zu vergeben. Für die betroffenen Unternehmungen wäre dies von grossem Vorteil, da ihre Auslastung zu Jahresbeginn oft unterdurchschnittlich ist und sie weiters ihre betriebliche Planung auf die Kapazitätsauslastung abstimmen müssten.

Obwohl diese Tatsachen unbestritten sind, erfolgt die Auftragsvergabe seitens der zuständigen Bundesstellen oft erst im zweiten Quartal des Finanzjahres oder noch später.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesregierung folgende

Anfrage:

Ist die Bundesregierung bereit, im Interesse einer besseren Auslastung der Wirtschaft und als Stabilisierungsbeitrag geeignete Maßnahmen in die Wege zu leiten, um bei allen Verwaltungsstellen des Bundes eine terminmässig günstigere Vergabe der Aufträge herbeizuführen?

-.-.-.-.-.-.-.-